

Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 02 | 20. März 2014



Bereits für das Publikationsabonnement angemeldet?
Jetzt unter www.nordzucker.de/abo registrieren!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

es ist auf den Feldern der Umgebung unübersehbar: Unsere Landwirte haben die gute Witterung der letzten Wochen genutzt und das Bestellen ihrer Flächen mit Zuckerrüben begonnen. Die Aussaat ist in diesem Jahr erfreulich früh möglich und bietet so eine ideale Startposition für eine reiche Ernte im Herbst. Die Vorzeichen stehen also gut. Mit dem Start in das neue Geschäftsjahr konzentrieren wir uns auch auf die Weiterentwicklung unseres Unternehmens, um die Weichen für die Zeit nach der Quotenregelung auf Erfolg zu stellen. Wir nehmen Sie dabei mit und möchten Sie über drei wichtige Themen informieren.

Internationalisierung im Blick

In den vielen Jahren unseres europäischen Engagements haben wir das Vermögen und die Profitabilität von Nordzucker umfassend gesteigert und uns Schritt für Schritt eine sehr solide und vertrauensvolle Basis erarbeitet, um uns mit der Unterstützung durch Sie, unsere Rübenanbauer und unsere Kunden weiterentwickeln zu können. Der europäische Zuckermarkt ist jedoch kein Wachstums-

markt – der Verbrauch wird bestenfalls stagnieren, die Produktion von Zucker und Isoglukose aber deutlich zunehmen. Wachstum in Europa ist daher nur eingeschränkt möglich. Gleichzeitig erwarten unsere Rübenanbauer ein steigendes Rübengeld, unsere Aktionäre wenn möglich eine attraktive Dividende, unsere Mitarbeiter im Rahmen der Tarifverhandlungen Lohnzuwächse und unsere Kunden sinkende Zuckerpreise. In einem stagnierenden Markt sind diese Erwartungen nicht zu erfüllen.

Damit wir auch langfristig profitabel und erfolgreich bleiben und das Vermögen des Unternehmens erhalten, werden wir einerseits unsere hervorragende Position auf dem europäischen Markt weiter festigen und gleichzeitig unser Geschäft über die europäischen Grenzen hinaus erweitern. Deshalb prüfen wir derzeit intensiv unterschiedliche Möglichkeiten, auf dem internationalen Zuckermarkt zu investieren – das Jahr 2017 ist für uns die Nagelprobe: Wir wollen es unter derzeit noch guten Rahmenbedingungen schaffen, das

Unternehmen abzusichern und die Zuckernachfrage auf dem europäischen und dem Weltmarkt zu bedienen. Dieses Ziel können wir durch zusätzliche Engagements in attraktiven Wachstumsregionen wie beispielsweise Asien oder Afrika umsetzen. Im Gegensatz zur EU werden dort Produktion und Nachfrage nach Zucker in den nächsten 10 bis 15 Jahren substantiell wachsen. Wachstum benötigt gebündelte Kraft, die wir in Kooperationen mit lokalen, nationalen oder internationalen Partnerschaften auf den Weg bringen wollen.

Ein mögliches Engagement außerhalb Europas ist unsere klare Antwort, um auf Sicht unser Geschäft um Anbau, Gewinnung und Vermarktung von Zucker aus Rohr zu erweitern. Dies hilft uns, unser Know-how und unsere Marktcompetenz voll ausspielen zu können, ohne unsere solide Basis zu vernachlässigen.

Wir gehen fest davon aus, dass nach 2017 unsere Rübenverarbeitung in Europa mindestens auf dem derzeitigen Niveau liegen wird. Gleichzeitig arbeiten wir daran, uns eine Tür auf den afrikanischen Markt zu öffnen, wenn es realistisch und sinnvoll machbar ist. Davon wird unsere Zuckerproduktion innerhalb der EU nicht negativ beeinflusst werden. Die Richtung der Internationalisierung hat uns der Aufsichtsrat der Nordzucker bestätigt und erste konkrete Schritte ausdrücklich gebilligt.

Klar ist aber auch, dass wir über einen tatsächlichen Einstieg und den damit verknüpften Fragen wie beispielsweise den Bau von Produktionsanlagen noch nicht endgültig entschieden haben. Wir sind uns unserer Rolle und Verantwortung in diesem Prozess bewusst und werden alle notwendigen Fragestellungen vor einem Einstieg verantwortungsvoll prüfen. Über die Ergebnisse werden wir Sie in der gewohnten Offenheit informieren.

Aussaat beginnt so früh wie nie

Aufgrund von guten Witterungs- und Bodenbedingungen hat die Rübensaat in einigen deutschen Anbaugebieten bereits in der 10. Kalenderwoche

(Anfang März) begonnen. In den Jahren zuvor begann die Aussaat frühestens Mitte März; im Vorjahr wurden die meisten Rüben sogar erst Mitte/Ende April gedrillt. Mit der frühen Aussaat wird eine wesentliche Voraussetzung für gute Rüben- und Zuckererträge erfüllt, da die Rüben so von einer langen Wachstumsphase profitieren können.

Nordzucker-Publikationsabonnement: Rückmeldefrist verlängert

Vor einigen Wochen haben wir Sie angeschrieben und darum gebeten, uns über einen Online-Login oder per Postkarte mitzuteilen, welche Aktionärspublikationen Sie zukünftig per E-Mail oder Post erhalten möchten. Dazu zählen Geschäftsberichte, Zwischenberichte, der Aktionärsbrief, die Zeitschrift Akzente sowie unser Nachhaltigkeitsbericht. Wir freuen uns über die bisher rege Beteiligung. Diejenigen Aktionäre, die sich noch nicht zurückgemeldet haben, bitten wir, dies in den nächsten Tagen zu tun. Dazu haben wir die Rückmeldefrist bis zum 1. April 2014 verlängert. Bitte nutzen Sie die Zugangsdaten oder die Postkarte aus Ihrem Anschreiben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Bianca Deppe-Leickel (Telefon: 0531/2411335 oder bianca.deppe-leickel@nordzucker.de).

Sollten Sie bereits Ihr Publikationsabonnement angepasst haben, erhalten Sie unsere Aktionärspublikationen zukünftig entsprechend Ihren Wünschen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Teilnahme.

Nordzucker AG

Der Vorstand